September 2007

Das 4 Viertel

www.4tel.li

für Eimsbüttel, Eppendorf, Grindel, Hoheluft, Rotherbaum, Winterhude und Umgebung

Hohe Luft *Brücke · 6. Jahrgang*

Serie „Mein Viertel“
Heike Hartmann-Heesch

Interview

Niels Annen über „soziale Gerechtigkeit“

KottwitzKeller

Kunstaktion für alle

„Postliesl“ an der Hohelftchaussee

Liebe Nachbarn,

dass sich der **SPD-Bundestagsabgeordnete Niels Annen** zum zweiten Mal in DAS VIERTEL äußert, liegt nicht an unserer politischen Einstellung, sondern daran, dass das SPD-Vorstandsmitglied alljährlich auf **Wahlkreistour** geht, um sich zu informieren – seine Kollegen von den anderen Parteien melden sich nicht zu Wort. Bei dem diesjährigen Besuch in der Redaktion von DAS VIERTEL hat Annen die Bezirksabgeordneten Anne Schum und Petra Löning sowie die Leiterin seines Hamburger Büros Susanne Gerhards und seinen Praktikanten John Hauert mitgebracht.

Richtig spannend ist die Geschichte von der **„Postliesl“** an der Hoheluftchaussee. Nachforschungen ergaben, dass die **STRABAG** das Postgebäude an eine **Luxemburger Investmentgruppe** weiterveräußert hat, die einen **Herrn Wimmer** bei der Münchner Gesellschaft Colliers Property Partners Management GmbH mit der Verwaltung beauftragt hat. Diesem Herrn Wimmer liegt seit einigen Monaten ein **Bauantrag** zur Wiederaufstellung der Skulptur von der Deutsche Post Bauen GmbH vor. Doch weder auf Nachfragen der Post noch auf E-Mails, Briefe und Telefonate von DAS VIERTEL reagiert Herr Wimmer, sondern lässt sich verleugnen. Nun verstehen wir natürlich, dass einem Münchner, der im Auftrag eines Luxemburgischen Investors agiert, die Interessen der Hamburger Anwohner völlig egal sind, aber vielleicht bekommen wir ja Unterstützung vom zuständigen Bezirksamt Nord. Jedenfalls geben wir so schnell nicht auf und halten Sie weiter auf dem Laufenden.

Ein anderer Bayer macht sich hingegen seit Jahren um die Kunst und Kultur in Hamburg verdient: **Wolfgang Scholz** macht den **„KottwitzKeller“** zum wachsenden Kunstereignis und hat bei der **12. Ausstellung „Stühle“** zum Thema erhoben.

Für die **Musikkultur** in ganz Deutschland ist **Fritz Rau** von der Agentur Lippmann & Rau ein wichtiger Pfeiler. Jetzt hat er seine **Autobiografie** geschrieben und stellt sie im **September im Magazin-Kino vor**. Sein Freund Mick Jagger wird wohl nicht dabei sein, aber dafür spielen Abi Wallenstein und Blues Culture.

Viel Spaß mit DAS VIERTEL

Mark Bloemeke

Redaktion

9° 58' 21" Ost, 53° 34' 59" Nord
ehemals HoheLuft Brücke

Anschrift: Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Eppendorfer Weg 200
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59
Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@4tel.li
www.4tel.li

Illustrationen: Peter Boué
Schlußredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit: Heike Hartmann-Heesch
Oliver Kube (Film)
Oliver Poehl

Druck: LKO Druckzentrum Nord GmbH, Hamburg

ViSdP: Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Entwürfe, Anzeigen, Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung des Verlags strafbar.

Titelbild: Wolfgang Scholz; Foto: Lothar Kunz

Ich bin doch nicht blöd!

Ganz sicher?

Es gibt doch Tage, da zweifelt man an seinem Verstand. Z.B. dann, wenn der nagelneue Rechner **einfach nicht drucken** will …
Wünschen Sie sich dann nicht auch manchmal **kompetente Hilfe**?
YUCON unterstützt Freiberufler, Firmen und Privatkunden bei Kauf, Einrichtung und Erweiterung ihrer EDV-Anlage. Und hilft seinen Kunden bei Hard- und Software-Problemen – rund um die Uhr, schnell und vor allem **kostenlos**!

YUCON EDV
seit 12 Jahren in Eppendorf
Fon: **040 / 46 1000**
www.yucon-edv.de

Redaktionsbüro Mark Bloemeke

Mit über 15 Profis sind wir ein erfahrenes und flexibles Team: Wir produzieren für Sie alles vom Logo über Flyer bis zum Buch, von der Anzeige bis zur Image-Broschüre, vom Internetauftritt bis zum Imagefilm. Rufen Sie uns an!
Nutzen Sie die Qualität von DAS VIERTEL!
TEL. 420 12 59 · info@redaktion-bloemeke.com

ZOOM

Ab in den Kulturbeutel!

In einer Zeitschrift aus dem Jahr 1959 las ich jetzt, dass damals „eitel Aufregung" herrschte. Eitel? Tatsächlich, wie in der Redewendung „eitel Freude". So etwas hat man heute nicht mehr. Eitel kann man höchstens noch sein, die andere Bedeutung ist verschwunden. Wörter können einfach aus einer Sprache verschwinden. Genauso wie Tier- und Pflanzenarten plötzlich nicht mehr da sind. Wohl deshalb wurde vor kurzem auf „bedrohte Wörter" aufmerksam gemacht. Als Beispiel diente der Begriff „Kleinod", der wahrscheinlich nicht zu retten sein wird.

Veraltete Wörter werden ja nicht mehr verwendet, weil ihrer Bedeutung in der Gegenwart nichts mehr entspricht. Statt dessen tauchen neue Wörter auf, die relevant geworden sind, zum Beispiel: „i-Pod", „googeln", „Handy". Dafür haben andere ihre Halbwertzeit schon wieder überschritten. Wer einen i-Pod hat, braucht ja keinen Walkman mehr. Erstaunlich, wie lange sich einige Wörter überhaupt gehalten haben. Der „Kulturbeutel" geistert immer noch durch die Welt. Auf den könnte ich gut verzichten – denn mit Kultur hat er wenig gemeinsam, und wie ein Beutel hat er auch nie ausgesehen. Eigentlich habe ich grundsätzlich keine Einwände, wenn Wörter aussortiert werden, damit sie auf der Sprachmülldeponie entsorgt werden.

Gerade in unserer Vergangenheit waren schreckliche Exemplare in Umlauf: „entartete Kunst", „reinrassig", „völkisch". Ab in den Kulturbeutel damit und weg in den Müll. Auch Begriffe wie „Base", „Hagestolz" und „Oheim", die an die Kaiserzeit erinnern, können durchaus in den Beutel. Bedenklich allerdings, wenn Wörter gezielt verdrängt werden. Ist Ihnen auch aufgefallen, dass viele Politiker und Industrievertreter das Wort „Atom" nicht in den Mund nehmen mögen. Für sie ist das „Kernkraft". Klingt harmlos. Hat irgendwie nichts mehr mit Hiroshima, Tschernobyl oder Harrisburg zu tun. Aber: Die Halbwertzeit des Wortes Atom ist – sieht man mal vom „Atombusen" ab – genauso wenig erreicht wie die der Belastungen durch Tschernobyl in unserer Umwelt. *R.O. Kerr*

Buchhaus Hoheluft

Hoheluft's... Bestseller im September

Belletristik

1	Tender Bar	J.R. Moehringer	S. Fischer Verlag	€ 19,90
2	Harry Potter and the Deathly Hallows	J.K. Rowling	Bloomsbury Publisching	€ 24,90
3	Lea	Pascal Mercier	Hanser Verlag	€ 19,90
4	Die italienischen Schuhe	Henning Mankell	Zsolnay Verlag	€ 21,50
5	Die neun Träume des Dschingis Khan	Galsan Tschinag	Insel Verlag	€ 17,80
6	Ehrensachen	Louis Begley	Suhrkamp Verlag	€ 19,80
7	Der Mord und das Mädchen	Martin Mosebach	Hanser Verlag	€ 17,90
8	Maschas Glück	Ljudmila Ulitzkala	Hanser Verlag	€ 19,90
9	Day	A.L. Kennedy	Wagenbach Verlag	€ 22,90
10	Kalte Asche	Simon Beckett	Wunderlich Verlag	€ 19,90

Sachbuch

1	Ich bin dann mal weg – Meine Reise auf dem Jakobsweg	Hape Kerkeling	Malik Verlag	€ 19,90
2	Angriff auf die Vernunft	Al Gore	Riemann Verlag	€ 22,90
3	Erinnerungen eines Davongekommenen	Ralph Giordano	Kiepenheuer & Witsch Verlag	€ 22,90
4	Mein Leben im Schrebergarten	Wladimir Kaminer	Manhattan Verlag	€ 17,95
5	Die Welt ohne uns – Reise über eine unbevölkerte Erde	Alan Weisman	Piper Verlag	€ 19,90
6	Das Schlafbuch · Warum wir schlafen und wie es uns am besten gelingt	Peter Spork	Rowohlt Verlag	€ 19,90
7	Lexikon des Unwissens – Worauf es bisher keine Antwort gibt	Kathrin Passig / Aleks Scholz	Rowohlt Berlin	€ 16,90
8	Istanbul – Erinnerungen an eine Stadt	Orhan Pamuk	Hanser Verlag	€ 24,90
9	Duden 1 Die deutsche Rechtschreibung – 24.Auflage 2006		Bibliographisches Institut	€ 20,00
10	Paula Modersohn-Becker oder: Wenn die Kunst das Leben ist	Barbara Beuys	Hanser Verlag	€ 24,90

Heike Hartmann-Heesch

Vogelperspektive

Wenn man aus der Vogelperspektive einen Blick auf Hamburg wirft und sich langsam näher heranzoomt, landet man mit dem Blick auf dem Teil von Hamburg, in dem ich lebe. Seit fast acht Jahren …

Als Teenager vermochte ich, aufgewachsen in dörflichfriesischer Landschaft, mir nicht vorzustellen, dass ich mich jemals trennen könnte von der Nordseeküste. Im Abitur träumte ich von einem umgebauten Bauernhof auf dem Lande. Anfang der 90er, ich arbeitete gerade als Fremdsprachenassistentin in England, las ich in der Wochenendausgabe des Guardian in einer Anzeige, dass einige der Summer Isles vor Schottland zum Kauf angeboten würden; die kleinste (und wohl unwirtlichste) für das Mindestgebot von £ 3 000 000 …

… Und wenn man sich weiter heranzoomt, kann man vielleicht auch das Haus erkennen, in dem ich lebe. Es ist ein großes Haus und ein sehr hässliches dazu, nach dem Kriege erbaut in einer der Lücken, die die Bombenangriffe der Royal Air Force im Feuersturm der Operation „Gomorrha“ am 26. Juli 1943 hinterließen …

Im Herzen Eimsbüttels

Gelandet bin ich nach all den Träumen vom einsamen Land- und Inselleben hier: im Herzen Eimsbüttels. Der Liebe wegen, obwohl ich retrospektiv denke, ein bisschen flüchtete ich damals auch in die vermeintliche Anonymität der Großstadt – nicht ahnend, dass hier wenig bis gar nichts anonym ist. Der Zeitungshändler um die Ecke wusste schnell, an welchen Wochentagen ich welche Zeitung kaufe und drückt sie mir seitdem ungefragt in die Hand. Der Kellner im Café nebenan hatte genauso schnell raus, dass ich meinen Milchkaffee mit 3 Stückchen Süßstoff und einem Beutel Vanillezucker trinke. Andersrum genauso. Mein Schreibtisch in der Wohnung im Parterre steht vor einem Fenster, das direkten Blick auf den Hauseingang und den Bürgersteig zulässt. Ich weiß genau, wer morgens um welche Zeit mit dem Hund Gassi geht. Montags, mittwochs und freitags kommt Ole, ein Jogger, zwischen 6.23 und 6.27 Uhr vorbei.

Henk, der Holländer

Henk, kein Penner, obwohl er manchmal so beschimpft wird, sitzt sommers wie winters auf einer Bank am kleinen Grünstreifen, an dem ich vorbei muss Richtung Heußweg. Immer grüßt er und sagt noch etwas wie „Na, zu deinen nächsten Geburtstag schenke ich dich einen Strauß Blumen, weil ich dir mag.“ Er ist Holländer, und ich wusste, bis ich ihn kennenlernte, nicht, dass auch Holländer Probleme mit den Fällen der deutschen Sprache haben können. Henk bedauert es sehr, dass es genau hier keine Sozialwohnungen gibt, die vom Amt bezahlt werden und sagt, ich könne mich glücklich schätzen, in diesem schönen Teil der Stadt zu wohnen.
Mein Traum vom Landleben erfüllt sich durch Kräutertöpfe und Tomatenpflanzen vor dem Wohnzimmerfenster, in einem von der Wohnung leider nicht zugänglichen kleinen Vorgarten.

… Wenn man sich wieder ein bisschen weiter wegzoomt, fällt der Blick auf den Weiher …

Meine Oase am Weiher

Das ist der Ort, an den ich flüchte, wenn ich allein sein möchte, auf eine der Bänke mit Blick auf das Wasser und die Enten. Morgens um halb 7 ist es ruhig und klasse. Dort träume ich heute, als Etwas-über-Mittdreißigerin, von einer Wohnung, die 1 1/2 Zimmer mehr hat: für ein separates Arbeitszimmer und die restlichen 1000 Bücher, die noch im Keller in Kisten lagern. Einer Wohnung nicht auf dem Land, sondern hier im Viertel. Von einem kleinen Garten, in dem Platz für zwei Liegestühle und eine Kräuterecke ist.

Foto: Detlef Heesch

So lange ich den nicht habe, treffen Sie mich in meiner Oase am Weiher. Und falls Sie mal ganz unanonym mit mir flüchten wollen, bringen Sie doch einen Becher Milchkaffee mit Vanillezucker mit. ◆

Heike Hartmann-Heesch
Geboren 1969 in Stadthagen, lebt die Autorin heute mit ihrem Mann in Eimsbüttel. Nach dem Abitur studierte sie Anglistik, Germanistik, Pädagogik und Pädagogische Psychologie und arbeitete als Fremdsprachenassistentin in England und als Sprachtrainerin für Englisch in der Erwachsenenbildung.

Ihr erstes Buch, die Suchtbiografie „Um nur zu leben“, ISBN 3-936120-76-5, erschien 2005 im Mohland Verlag und auch der Erzählband „Vertrauenssache“, ISBN 978-3-86675-030-2, erschien Weihnachten 2006 dort. Die Erzählungen „Der Rattenfänger und andere Grenzgänge“, ISBN 978-3-86675-047-0, erscheinen im Herbst 2007.

Im Oktober: Mario Scheuermann

URSULA VOLLBORN
KOSMETIK
MARIA GALLAND
MANSTEINSTRASSE 27 • 2 ETAGE • 20253 HAMBURG
TEL 040/56 00 92 54 • FAX 040/56 00 91 94

CASA DE COLOR
Leben in Farbe
Eppendorfer Weg 189
Tel. 41 40 58 59 · www.casadecolor.de
Di.– Fr. 11-19 Uhr, Sa. 10-15 Uhr

KARO/4
U-FELDSTRASSE
FLOH JEDEN
SCHANZE SAMSTAG
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
Alte Rinderschlachthalle und Aussenflächen, 8-16 h. Neuer Kamp 30
Tel. 040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de
SCHÖNER TRÖDELN

Fritz Rau und Musiker Konstantin Wecker

Michael Jürgs

Plattencover der LP vom ersten Folk-Blues-Festival der Agentur Lippmann und Rau

Von Günther Kieser gestaltetes Programmheft zum American Folk-Blues-Festival 1965

Jaggers Freund

Am 28. September kommt Konzertveranstalter Fritz Rau ins Magazin-Kino in Winterhude und liest aus seinen Erinnerungen

Seine äußere Erscheinung läßt viele Rückschlüsse zu: Förster könnte er sein, Seemann, auch Beamter bei der Bahn. Auf seine Nähe zum Rock'n'Roll, Blues, Jazz käme man so schnell nicht. Es ist daher auch gar nicht so abwegig, dass er in einem Buchtitel „Buchhalter" genannt wurde: „Buchhalter der Träume". Fritz Rau hat Träume wahr werden lassen, seit über 50 Jahren. Und er hat unser Land verändert.

Stellen Sie sich Nachkriegsdeutschland vor, und machen Sie dann einen Zeitsprung in dieses Jahr, in den vergangenen Monat, in dem gerade die Rolling Stones in Hamburg auftraten. Einer, der an dieser Entwicklung – von null Pop auf hundert – entscheidend beteiligt war, ist Fritz Rau. Gemeinsam mit Horst Lippmann hat er als Konzertveranstalter alles aus Amerika und England nach Deutschland geholt, was an populärer Musik prägend war. Von Duke Ellington bis Jimi Hendrix, von Willie Dixon bis zu den Rolling Stones.

Fritz Rau,
Jahrgang 1930, kam als Jazzfan zu seinem Beruf. Beim Deutschen Jazz Festival 1955 lernte er den Konzertveranstalter Horst Lippmann kennen, der schon damals mit dem Frankfurter Künstler Günther Kieser zusammenarbeitete. Bald darauf durfte Rau für Lippmann die Tourneen leiten, die der legendäre US-Veranstalter Norman Granz nach Deutschland brachte. Vor drei Jahren zog sich Rau aus dem Geschäft zurück.

Alle, die damals auf Schellack oder Vinyl angewiesen waren – im deutschen Radio gab es ja nichts, wissen, was das wert war. Unvergessen, die „American Folk Blues Festivals", die ab 1962 den Blues live in die Bundesrepublik brachten. Und auch auf Platte. Selbst die Plattenhüllen, Plakate und Programmhefte, die Günther Kieser für Lippmann und Rau gestaltete, beeinflußten die deutsche Kulturszene: Gemeinsam mit der Zeitschrift „twen" schufen sie neue ästhetische Maßstäbe. So wie die Musik, die Lippmann und Rau hier bekannt machten. Noch heute ist Fritz Rau stolz auf den Kommentar von Norman Granz: „Die American Folk Blues Festivals haben dieselbe Bedeutung wie Jazz at the Philharmonic."

Mick Jagger zählt er zu seinen Freunden genauso wie Udo Lindenberg. Logisch, daß der Mann viel zu erzählen hat. Seine als Buch erschienenen Erinnerungen „50 Jahre Backstage" geben auch nur einen Teil seiner Erlebnisse wieder. Wenn Sie Glück haben, liest er nicht nur aus seinen Memoiren, sondern beginnt zu erzählen. Zum Beispiel die Geschichte von Shakey Jake Harris, der das Messer zückte, als ein deutscher Portier ihm nicht erlauben wollte, ein Mädchen mit ins Hotelzimmer zu nehmen...

Fritz Rau erzählt aus seinem Leben, musikalisch begleiten ihn an diesem Abend „Abi Wallenstein & Blues Culture", 28. September um 20.30 Uhr im Magazin-Kino, Fiefstücken / Ecke Efeuweg, Telefon 511 39 20 oder mobil 0172/406 62 10 ◆

Fritz Rau,
50 Jahre Backstage – Erinnerungen eines Konzertveranstalters,
Palmyra Verlag, 304 Seiten, 54 Sw-Fotos, 19,90 Euro

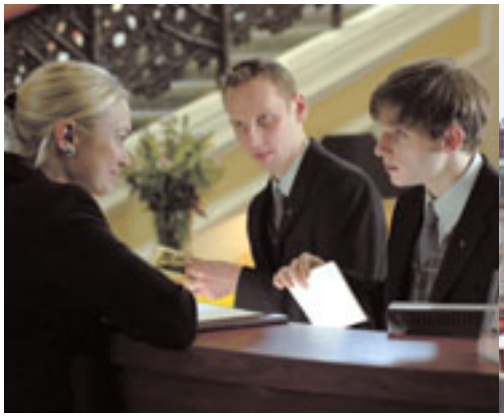
Fotos: Promo

St. Pauli in der Zweiten!
Da verpassen wir unserem Logo doch glatt mal 'ne Bräunungskur. Und verpassen garantiert kein Spiel! Selbst Sonntags um 14 Uhr gibt's bei uns Pauli live. Freitags und Montags natürlich auch.
NEUMEIER
Eppendorfer Weg 260/Ecke Löwenstraße, Tel. 42 91 39 03
Mo-Fr 15-3, Sa, So 18-3 Uhr. Bei Sportübertragungen früher.
Klein genug zum Klönen, groß genug zum Feiern.

ALLIGATOR
Lederwaren GmbH
Taschenmode
Qualitätsgepäck in Riesenauswahl
Hoheluftchaussee 73
Tel.: 040 / 420 14 07
www.alligator-lederwaren.de

Toni's
EIS-CAFÉ & ESPRESSO BAR
Doppelter Espresso bei Toni!

Eppendorfer Weg 194



Über den Dächern von Edinburgh

Die Roman-Verfilmung „Hallam Foe – This Is My Story" (Kinostart: 30. August) ist unser Filmtipp des Monats. Mit dem 21-jährigen Jamie Bell (bekannt aus erstklassigen Streifen wie „Billy Elliot" oder dem von Lars von Trier geschriebenen „Dear Wendy") spielt einer der besten jungen Schauspieler der Welt die Titelrolle in diesem klassischen Drama über das Erwachsenwerden.

Der 17-jährige Hallam Foe (Jamie Bell) lebt auf einem alten Anwesen in den schottischen Highlands. Seit dem für ihn ausgesprochen traumatischen Suizid seiner Mutter isoliert er sich von seiner Umwelt und verlegt sich mehr und mehr auf das passive Beobachten und Ausspionieren seiner Familie und anderer Mitmenschen aus seinem Baumhaus heraus. Sein besonderes Misstrauen gilt dabei Verity (Claire Forlani), der schönen und jungen, neuen Frau seines Vaters. Um sein Interesse vor sich selbst zu rechtfertigen, verdächtigt der Knabe diese des Mordes an seiner Mutter. Hallams Dad (Ciaran Hinds) tut derlei Vermutungen natürlich als kompletten Unsinn ab. Als es zu einer zunächst gewalttätigen, dann ins Sexuelle abgleitenden Begegnung mit Verity kommt, flüchtet Hallam nach Edinburgh.

Ödipale Anklänge

Dort angekommen sieht er auf der Straße Kate (Sophia Myles), die seiner Mutter auf beinahe unheimliche Weise ähnelt. Hallam folgt ihr und findet schnell heraus, wo Kate wohnt und dass sie in der Personalverwaltung eines großen Hotels tätig ist. Mit Charme und Hartnäckigkeit gelingt es ihm, einen Job als Küchenhilfe an ihrem Arbeitsplatz zu ergattern und die junge Frau mehr und mehr für sich einzunehmen. Eines Nachts, als er Kate wieder einmal vom Dach ihres Hauses aus beobachtet, wird er Zeuge von Kates Affäre mit dem verheirateten Manager des Hotels. Bei Hallam brennen nun endgültig die letzten Sicherungen durch, und zwischen den beiden Männern entbrennt eine erbitterte Rivalität …

Der auf der wunderbaren Roman-Vorlage des erst 32-jährigen britischen Autors Peter Jinks basierende Film dürfte speziell Liebhabern von John-Irving- oder J.D.-Salinger-Büchern gefallen, ist er doch ein klassisches „Coming of age"-Drama, das mit ödipalen Anklängen, Verlustkomplexen, einer gehörigen Portion leisen Humors und dazu einem großartigen Britpop-Soundtrack (Franz Ferdinand, Orange Juice, Cinema, Sons and Daughters etc.) glänzt. Jamie Bell ist fantastisch in seiner Darstellung des Titelhelden. Ungestraft dringt dieser – und mit ihm der Zuschauer – in die Privatsphäre der anderen Figuren ein, enthüllt ihre verborgenen Taten und Gedanken, beobachtet das Leben hinter den Kulissen. Sehr realistisch werden dabei die Verarbeitung eines schmerzhaften Verlustes und die Erfahrung eines Jugendlichen geschildert, der sich nur widerwillig von der Kindheit und seiner längst nicht mehr dem persönlichen Idealbild entsprechenden Familie zu lösen versucht.

Atemberaubende Ansichten Edinburghs

Die innere Zerrissenheit seines Protagonisten rückt der schottische Regisseur David Mackenzie („Young Adam", „Stellas Versuchung") mit Hilfe extremer Nahaufnahmen und ungewöhnliche Kamerawinkel gekonnt in Szene. Und seine atemberaubenden Ansichten Edinburghs bei Tag und Nacht sowie die herrlichen Bilder der von Nebelschwaden verhangenen Highlands hätte kein Tourismus-Werbefilmer schöner gestalten können. Auch diese tragen zu einer bemerkenswert leichtfüßigen Stimmung bei, die – trotz des sicher nicht einfachen Themas – beim Kinobesucher eine zwar melancholische, aber durchaus optimistische Stimmung erzeugen. *Oliver Kube* ◆

Fotos: Promo

Kunstaktion für alle

Was vor zwölf Jahren bescheiden im Wohnhaus Nummer 10 in der Kottwitzstraße begonnen hat, erstreckt sich am 1. und 2. September schon auf große Teile der Straße: die Kunstaktion KottwitzKeller. DAS VIERTEL hat mit Initiator Wolfgang Scholz über die diesjährige Ausstellung mit dem Titel „Stühle" gesprochen.

Jeder Mensch in unserem Kulturkreis hat einen Stuhl. Stühle formen eine Sitzordnung. Es gibt Camping- und Anglerstühle, Hocker und Thron, aber auch metaphorische Stühle wie den Lehrstuhl. Für mich ist es ein ganz altes Thema und dennoch ist es spannend, daran zu arbeiten und zu sehen, wie andere Künstler den Begriff künstlerisch umsetzen", erzählt Wolfgang Scholz auf seiner Terrasse in der Kottwitzstraße, die in ein paar Tagen ein Ausstellungsort sein wird. Weit über zwanzig einzelne Künstler, eine Schulklasse und eine Musikgruppe beteiligen sich in diesem Jahr an der Aktion.

Kunstwerke aus Deutschland, Italien und Frankreich

Die 12. Ausstellung des „KottwitzKellers" präsentiert Stuhlkunstwerke von Künstlern aus Deutschland, Italien und Frankreich in Wohnungen, auf Balkonen, in Vorgärten, Treppenhäusern sowie in Kellerräumen der Kottwitzstraße, im Gründerzeit-Viertel von Hamburg-Hoheluft. Zu entdecken und zu erleben sind Objekte, Performances, Theater und Musik-Videos, Audio-Arbeiten, Installationen, Fotoarbeiten und Malerei. Nicht-Öffentliches wird öffentlich, die Straße zum Kunst-Raum, zum Beispiel für den Auftritt des Vocal-Express' über zwei Balkone hinweg oder eine szenische Lesung im Café Hagelstein an der Ecke Bismarckstraße.

Stuhlkunst an zehn Ausstellungsorten

„Zu der Retrospektive der ersten zehn Jahre waren im vergangenen Jahr immerhin 400 bis 500 Besucher in die ehemalige HASPA-Filiale an der Schlankreihe gekommen, obwohl parallel die Fußball-WM lief. Und in diesem Jahr wird der Kottwitzkeller zur Kunstmeile mit insgesamt zehn Ausstellungsorten", sagt Wolfgang Scholz, der sich die Organisation inzwischen mit Barbara Schirmer und Dieter Tretow teilt. „Für mich ist der KottwitzKeller inzwischen zur Ganzjahresaktion geworden", und dennoch wünscht sich der Grafiker, dass das Projekt weiter wächst und „wir eines Tages die ganze Straße für ein Wochenende für die Kunst vom Straßenverkehr befreien. Vielleicht können wir ja schon im kommenden Jahr den Spielplatz mit einbeziehen". Ein wirtschaftliches Interesse an der Aktion haben die Künstler alle nicht: „Ich möchte dem Stadtteil, in dem ich sehr gerne lebe, etwas geben!" ◆

Teilnehmende Künstler und Künstlerinnen:
André Bigus, Andreas Blase, Thomas Dawideit, Helma Diehm, Karina Geest, Maria Gust, Sylvia Liard, Ilse Hensel, Klasse 7a der Gesamtschule Bahrenfeld, John Leverkus, Tilla Lingenberg, Michael Meyborg, Santini Del Prete, Barbara Schirmer, Wolfgang Scholz, Felix Schröder, Tom Thiel, Maren Thielscher, Dieter Tretow, Vocal Express, Jochen Waibel, Heidi Wessely-Scholz, Jörg Willich
Video-Dokumentation: Gaby Harms
KottwitzKeller, Kottwitzstr. 10,
20253 Hamburg, 1. und 2.9. Eintritt frei.
Die Veranstaltung wird gefördert vom Bezirksamt Eimsbüttel.
Info: wscholz@kottwitzkeller.de / barbara_schirmer@web.de. / www.kottwitzkeller.de

Stühle Chairs Sedie

Samstag 1.9., 15.00 – 21.00 Uhr
15.00 Eröffnung Haus Nr.10
16.00 Führung ab Haus Nr.10
17.00 Theater Tilla Lingenberg (im Café Hagelstein)
18.00 Sprachperformance Jochen Waibel (Café Hagelstein)
19.00 Musikperformance Andreas Blase, Haus Nr. 20
20.00 Führung ab Haus Nr.10
21.00 Verleihung des Goldenen Kottwitzstuhls Haus Nr.29

Sonntag 2.9., 11.00 – 16.00 Uhr
11.00 Musikperformance Vocal Express, Haus, Nr. 10
12.00 Zauberperformance Jörg Willich, Haus, Nr. 13
13.00 Führung ab Haus Nr.10
14.30 Führung ab Haus Nr.10
16.00 Stuhl-Schluß-Verkauf
Änderungen vorbehalten.
Infos unter: www.kottwitzkeller.de

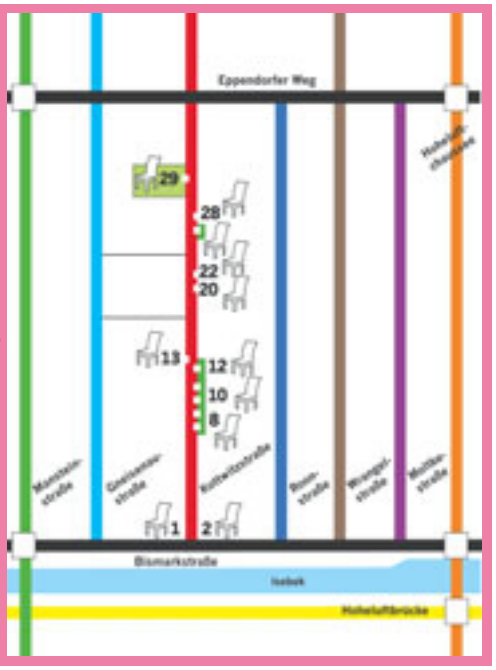


Illustration: Wolfgang Scholz

KINDERMODEN
KLEIN GANZ GROSS
EPPENDORFER WEG 189 • 20253 HAMBURG
Öffnungszeiten
Montags Ruhetag
Di - Fr 11.00 - 17.45 Uhr
Sa 10.30 - 14.00 Uhr
(040) 374 29 099
0178 - 51 22 244

Für Ihre Gesundheit!
Oberdörffers Apotheke
seit 1531
Hamburg, Hoheluftchaussee 56
Telefon 420 13 23

friseur-team
gecco
www.gecco-friseur.de
FRECH UND HEISS
GESCHNITTEN BEI GECCO!
Tel. 040 - 41 35 53 00
Mobil 0170 - 900 2003
Hoheluftchaussee 41
info@gecco-friseur.de

Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Alle Sonnenbrillen 20% reduziert!*
*nur im September
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Telefon 420 27 91· www.optiker-prigge.de

Musikschule Abenteuer Musik
Ihre Musikschule in Eimsbüttel
- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio
Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de
Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

...für Hamburg!
Mit Sicherheit gut umsorgt
HÄUSLICHE PFLEGE · HILFEN IM HAUSHALT
HAUSNOTRUF
Pflege- und Gesundheitsdienst Eimsbüttel / Eppendorf
Langenfelder Damm 61
Tel. 040 / 480 03 40
Unser Pflegetelefon ist 24 Std. erreichbar: 19 212
www.asb-hamburg.de
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Niels Annen will Chancen für jeden

Auf seiner alljährlichen Wahlkreistour hat der Eimsbüttler Bundestagsabgeordnete Niels Annen die Redaktion von DAS VIERTEL besucht. Er wurde dabei von seinem Praktikanten John Hauert, seiner Hamburger Büroleiterin Susanne Gerhards und den beiden Bezirksabgeordneten Anne Schum und Petra Löning begleitet. Motto der Tour: „Soziale Gerechtigkeit"

Was bedeutet für Sie „soziale Gerechtigkeit"?

Niels Annen: Für mich bedeutet soziale Gerechtigkeit, dass jeder ausreichend Chancen bekommt, um sich in diesem Land zu verwirklichen, teilzuhaben an ökonomischen und politischen Entscheidungen.

Ist es gerecht, dass nur etwa die Hälfte der Deutschen mit Ihrer Arbeit den gesamten „Deutschen Haushalt" bestreitet?

Annen: Es sind so viele Menschen in Arbeit wie seit 1991 nicht mehr. Das ist eine gute Entwicklung. Aber ich weiß auch, dass nicht alle von diesem Aufschwung profitieren. Ich möchte auch in Zukunft in einem Sozialstaat leben. Aber eine gute Rentenversicherung, Sozialversicherung und Krankenversicherung organisiert sich nicht von alleine. Ich finde es nicht ungerecht, wenn die, die im Berufsleben stehen, das mitfinanzieren, was am Anfang des Lebens, aber auch im letzten Lebensabschnitt benötigt wird. Was ist denn, wenn mein Pensionsfond sich gerade an der US-Börse verspekuliert hat? Die Grundidee der Solidarität ist es, dass sich Menschen auf Menschen verlassen können, wenn es um die großen Lebensrisiken geht. Daran sollten wir festhalten.

Wie wollen Sie die durch Hartz IV/ALG 2 entstehende neue Armut insbesondere Kinderarmut bekämpfen, oder ist das System, das die SPD entworfen hat, etwa sozial gerecht?

Annen: Fehlerlose Gesetze gibt es leider nicht Dafür sind wir alle Menschen. Aber was die Kinder angeht, so sind wir gerade dabei, uns auf eine deutliche Anhebung des Kinderzuschlags mit dem Koalitionspartner zu verständigen. Meine Kritik an der Agenda 2010 war die Reduktion der Bezugsdauer für das Arbeitslosengeld für ältere Arbeitnehmer. Das hat die SPD sicher viele Stimmen gekostet. Die Grundidee der Zusammenlegung von Arbeitslosen und Sozialhilfe ist aber vernünftig. Wir haben dann gesehen, dass entsprechende Modelle in England gut liefen und sogar in den USA. Es wurde sich aber immer nur der repressive Teil dieser Modelle rausgesucht und sich nicht auch um das „Fördern" gekümmert. Das konnte nicht gutgehen.

Läuft es denn wirklich so gut in England und den USA?

Annen: Diese Länder sind keine Vorbilder für uns, aber die Amerikaner sind gelegentlich viel pragmatischer als wir. Es wird bei uns immer von „unideologischen" Lösungen gesprochen, aber wir machen sie dann nicht. Ein konservativer US-Präsident wie George Bush hat kein Problem damit gehabt, die Sozialhilfe zu erhöhen. Nicht, weil ihm die Armen am Herzen liegen, sondern weil die USA in einer schwierigen konjunkturellen Lage waren. Das hat wie ein Konjunkturprogramm gewirkt, weil alles direkt in den Konsum geflossen ist. Bei uns wurde dagegen in der Krise weiter gespart. Die USA haben das sehr pragmatisch gemacht, während wir in unseren neoliberalen Grundsätzen verharren: Der Markt wird es schon richten. In Großbritannien z.B. funktioniert die Arbeitsvermittlung viel besser als bei uns. Da gibt es härtere Sanktionen, aber auch wirkliche Vermittlungsangebote.

Wo sehen Sie die sozialen Brennpunkte im Viertel? Was geschieht beispielsweise in der Lenzsiedlung?

Annen: Da waren wir gerade gestern. Dort hat sich im Laufe der Jahre viel getan, auch mit politischer Unterstützung.

Anne Schum: Das ist, solange ich dabei bin, immer im Fokus der kommunalpolitischen Aufmerksamkeit. Ob es da um die Begleitung von Projekten geht, auch um Sondermittel und Grün-Weiß-Eimsbüttel, oder um die Familienhebamme. Es ist für mich gerade ein Beispiel für gelungene politische Arbeit.

Annen: Ich habe den Eindruck, dass die Arbeit dort nicht nur wegen des politischen Engagements gelungen ist, sondern in erster Linie, weil die Leute vor Ort es in die Hand

Zu Besuch bei DAS VIERTEL (v. l.): John Hauert, Susanne Gerhards, Niels Annen, Anne Schum, Petra Löning

genommen haben. Die Vorstellung, dass das Bezirksamt, der Senat oder eine Arbeitsverwaltung alleine einen Problemstadtteil in den Griff bekommt, ist illusionär. Es ist wichtig für die engagierten Leute vor Ort, dass es Ansprechpartner gibt. Wir können von der Politik die Rahmenbedingungen hierfür schaffen.

Sie waren gerade in Afghanistan? Soll das Engagement dort fortgesetzt werden?

Annen: Man lernt zu schätzen, was man hier hat: Das Wasser läuft, der Strom fließt, und man braucht auf der Straße keine Angst zu haben, Dinge über die man sich eigentlich keine Gedanken macht. Ich bin dafür, dass wir uns weiter in Afghanistan engagieren. Ich habe viele mutige Leute getroffen, die sich darauf verlassen, dass wir nicht wieder nach Hause fahren. Menschen, die unter den Taliban nicht zur Schule gehen konnten, unterdrückt wurden. Das ISAF-Mandat zum zivilen Aufbau sollten wir verlängern, aber ich bin dagegen, dass wir dort den Anti-Terrorkampf fortsetzen.

Jetzt soll auch die Parteienfinanzierung von staatlicher Seite aufgestockt werden. Da geht es immerhin um insgesamt rund 450 Millionen Euro. Wie erklären Sie einen solchen Schritt in Anbetracht des überschuldeten Staatshaushaltes?

Annen: Es handelt sich lediglich um einen Inflationsausgleich! Aber staatliche Parteienfinanzierung hat ihren Sinn. Es geht darum, die politische Arbeit möglichst unabhängig von wirtschaftlichen Einflüssen zu halten. Sonst haben wir hier schnell amerikanische Verhältnisse. Ich bin der Auffassung, dass das allgemeine Eindreschen auf die Parteien der Demokratie nicht nützt. Ich komme jetzt gerade aus Eidelstedt, wo es viele soziale Probleme gibt. Natürlich sind die Leute unzufrieden mit der Politik. Und es ist unsere Aufgabe, zuzuhören und die Sorgen aufzunehmen.

Anne Schum: Wer sich in der Kommunalpolitik engagiert, bekommt keine Gelder, die Arbeit ist freiwillig und in gewisser Weise ein Luxus, denn man muss eigentlich noch Geld mitbringen. Hier wird in der Presse ein falsches Bild vermittelt. Normal ist doch, dass mich Freunde fragen, ob ich mit ins Kino komme und ich dann mitleidige Blicke ernte, wenn ich sage, dass ich noch zu einer Ausschusssitzung muss. Unsere Arbeit ist auf ideeller Ebene.

Annen: Mir ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Bürger uns als Ansprechpartner verstehen, als gewählte Vertreter. Dafür unterhalte ich ein Bürgerbüro, über das mich jeder erreichen kann (Grindelberg 59, Telefon 422 10 90.) ◆

Foto: Bloemeke

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Wir beraten Sie auch gerne in Ihren Privat- oder Geschäftsräumen!
Bismarckstraße 130
20253 Hamburg · Tel. 040-420 65 35
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg · Tel. 040-42 10 76 95

Radrallye für jedes Alter

Am 9. September startet mit dem Quartier Hoheluft e.V. wieder die große 25-Kilometer-Radtour für jedermann. Optiker Reinhard Prigge hat eine neue Strecke erprobt, die für jedes Alter geeignet ist. Start ist um 11 Uhr nach dem Gottesdienst vom Hof der St. Markuskirche in der Heider Straße 1/ Eppendorfer Weg. An Zwischenstopps gibt es ein bisschen Verpflegung, und im Ziel in der Gastwirtschaft NeuMeier am Eppendorfer Weg/ Ecke Löwenstraße bekommt jeder Teilnehmer eine Urkunde, und es wird gemeinsam noch ein bisschen gefeiert. Mitzubringen sind ein Fahrrad und Spaß am Fahren, eine Meldegebühr gibt es nicht. (Bebilderung: Handzettel Vorderseite)

5. Festival der Kulturen

Zum fünften Mal veranstaltet der Verein Kulturwelten Hamburg vom 14. bis zum 16. September das Festival der Kulturen mit Künstlern, Akteuren und Teilnehmern aus über 80 Nationen. Sie alle engagieren sich für ein besseres Zusammenleben und mehr Respekt untereinander. Rund 400 Künstler treten auf fünf Bühnen auf dem „Basar der Kulturen" auf. Auf dem Straßenumzug „Karneval der Kulturen Hamburg" ziehen etwa 2000 Teilnehmer am Samstag, 15. September, durch die Hamburger Innenstadt.

Das diesjährige Schwerpunktthema heißt „Identität". Schirmherr der diesjährigen Veranstaltung auf dem Allendeplatz und dem Campus der Universität Hamburg ist Regisseur Fatih Akin.

Oldtimer im Stadtpark

Am 8. und 9. September geben sich zum sechsten Mal klassische Rennwagen und Motorräder der absoluten Spitzenklasse in Hamburg ein Stelldichein. Mit dem Renn-Revival wird alljährlich an die großen Internationalen Hamburger Stadtpark-Rennen der 1930er bis 1950er Jahre erinnert. Über 250 historische Motorräder und 130 Automobile aller Klassen und Baujahre bis 1975 werden dabei sein. Hamburgs Klassik-Grand-Prix mit seinem 1,7 km langen Rundkurs mitten im Stadtpark, hat alles zu bieten, was Motorsportherzen höher schlagen lässt.

Besucher, die mit ihrem Oldtimer anreisen, können wieder in der Alten Wöhr parken. Für die Motorradfreaks stehen Parkplätze im Südring zur Verfügung.

Zweite Hamburger Kinder-Olympiade

Auch beim größten der 22 Hamburger TopSportVereine, beim ETV, findet am 23. September, von 11 bis 14 Uhr die zweite Kinder-Olympiade statt. Dann heißt es für die 5- bis 10-jährigen Kinder wieder „höher, schneller, weiter". In drei Altersgruppen finden Wettkämpfe statt, aber eigentlich steht der Spaß an Sport und Bewegung im Vordergrund. Beim ETV gilt es, einen Geschicklichkeits- und Bewegungsparcours erfolgreich und schnell zu absolvieren. Alle Kinder, die bei der 2. Hamburger Kinder-Olympiade mitmachen wollen, sollten sich vorher im Sportbüro anmelden oder einfach spontan vorbei kommen, egal ob ETV-Mitglied oder nicht. Natürlich wird es am 23. September auch noch andere Aktionen und Mitmachmöglichkeiten, wie etwa im Soccercourt oder beim Unihockey, geben. Alle Kinder, die beim ETV mitmachen, erhalten eine Urkunde, die sie an ihre sportlichen Leistungen erinnert. Die Gewinner bekommen eine Medaille.

Die Besten dieser Wettkämpfe in den 22 TopSportVereine nehmen am 30. September am Landesfinale der Kinder-Olympiade in der Hamburger Leichtathletik-Trainingshalle teil. Die Sieger des Finals erhalten tolle Preise und alle Finalteilnehmer werden zum Talenttest durch die Universität Hamburg eingeladen.

Der ETV freut sich auf viele sportbegeisterte Kinder! www.etv-hamburg.de, Tel. 401769-0

Fotos: Kulturwelten e.V. (1); Promo

Lehmwegflohmarkt am 23. 9. zum letzten Mal?

Roland Resag sieht harten Zeiten entgegen

Zu Recht fragt Roland Resag, der als Veranstalter für das Straßenfest am Eppendorfer Weg und gelegentlich für den Flohmarkt am Lehmweg verantwortlich ist: „Warum gibt es eigentlich keine kommunalen Flohmärkte ohne Gebühren für die Bürger? Es würde doch den Recyclinggedanken fördern. Stattdessen fordern die Kommunen von den Veranstaltern immer höhere Gebühren." So wird der Lehmwegflohmarkt zum Luxusprojekt für den Veranstalter und die Teilnehmer. Die Veranstaltungskosten belaufen sich auf etwa 10 000 Euro, die die Standmiete auf bis zu 29 Euro pro Meter ansteigen lässt. Resag: „Dann gibt es in der Klosterallee hinter der Brücke Geschäftsleute, die wild vor den Ladengeschäften Flohmarktstände aufbauen und sich darauf berufen als Ladengeschäfte keine Standmiete zahlen zu müssen ... Diese Trittbrettfahrerei wird auch noch ohne Folgen behördlich geduldet" – und führt dazu, dass der Lehmwegflohmarkt am 23. September vielleicht schon einer der letzten sein wird. Anmeldung: 270 27 66

Victoria – Nürnberg 0 : 1 ...

... stand es zehn Minuten nach Spielbeginn der historischen Begegnung im Stadion am Lokstedter Steindamm. Danach setzte die Hitze den Spielern aus der 5. Liga deutlich so zu, dass Sie der Übermacht der Nürnberger kaum etwas entgegenzusetzen hatten. Unerfreulich war dann das Verhalten der Gäste, die weder ein „zählbares Gastgeschenk" hinterließen, noch Mäßigung als Tugend verstanden. Den Endstand von 6 : 0 würde der Autor dieser Zeilen eigentlich lieber verschweigen!

Die geschlagenen Pokalhelden

Freiwillige Feuerwehr

Es ist der Traum eines jeden Jungen: Ich will Feuerwehrmann werden! Beim Einstieg ins Arbeitsleben im Erwachsenenalter haben dann meist andere Dinge Priorität bei der Wahl des Berufes. Der Traum jedoch bleibt fast immer bestehen.

Dabei kann sich jeder Hamburger einen kleinen Teil dieses Traums erfüllen: mit der Aktivität in der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Hamburg. Die FF Hamburg ist fester Bestandteil des Brandschutz- und Rettungskonzepts, arbeitet eng mit der Berufsfeuerwehr zusammen. Doch die Freiwilligen Feuerwehren sind auf Mitgliederzuwachs angewiesen, um auch weiterhin die Berufsfeuerwehr als zweites Standbein des Hamburger Alarm- und Rettungskonzepts zu unterstützen.

Jeder Hamburger ab 17 Jahre kann der Freiwilligen Feuerwehr beitreten. Ausrüstung und Uniform werden von der Stadt Hamburg bereitgestellt, die Kosten für die komplette Ausbildung, auch Speziallehrgänge, übernommen.

www.1-1-2.com und www.JF-Hamburg.de

Fotos: Bloemeke (2); Promo

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Mitglied EATCM
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

FOR LADIES
Pearlstrings
Erotisch
Vibratoren
Sinnlich
Liebeskugeln
Weiblich
und mehr
For Ladies • www.forladies.de
Oberstr.1 / U Hoheluft

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung
e - Installation
e - Geräte
e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

Der Maler
– Georg Walpert –
Malermeisterbetrieb
Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten.
Fachmännisch und individuell. Marmorierungen,
Möbellackierung, Auslegeware. Altbaurestauration,
Wärmedämmung innen und außen,
Trockenbauarbeiten, Fassadengestaltung etc ...
preiswert u. zuverlässig auch am Wochenende.
Unverbindliche Kostenvoranschläge!
Tel: 226 989 25, Mobil: 0177-716 36 26
www.der-maler-hamburg.de

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr.24 • 20253 Hamburg
Tel.4 22 46 5 1

Bodo Baumgarten

Bis zum 6. Oktober läuft in der Galerie Carolyn Heinz noch die Ausstellung von Bodo Baumgarten. Eine Retrospektive der Arbeiten des Künstlers und Kunstprofessors. Die künstlerische Welt Bodo Baumgartens ist eine Herausforderung an den Betrachter. Ohne Rücksicht auf den Mainstream der zeitgenössischen Kunst bricht Baumgarten mit Sehgewohnheiten. Aber machen Sie sich doch selbst ein Bild. Galerie Carolyn Heinz, Eppendorfer Landstraße 10, www.galeriecarolynheinz.de

Monika Fresenius

Monika Fresenius stellt ab Donnerstag, 13. September, in der Redaktion der „Zeit" 19 Bilder aus. Alle sind Acryl auf Leinwand. Sie laufen unter dem Titel „Horizonte" und sind eher Phantasie- oder Traumlandschaften. Sicher ist es auch interessant, mal die Redaktion der „Zeit" zu sehen.

Die Vernissage findet um 17 Uhr im 4. Stock des Zeit-Gebäudes am Speersort 1 statt.
Die Bilder – sie sind übrigens käuflich, Liste liegt dort aus – können bis Mitte November montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr angesehen werden (bitte am Empfang im 3. Stock anmelden).

Silke Stein

Ab dem 7. September stellt die Malerin und Mallehrerin Silke Stein unter dem Titel „Augenblicke" in der neuen Wohnanlage „New Living Home" neben Hagenbecks Tierpark aus: Stillleben mit Farbstiften gezeichnet oder in Acryl gemalt, Landschaften als Aquarelle oder in Mischtechnik.

New Living Home, Julius-Vosseler-Str. 40, www.newlivinghome.de

Fotos: Promo

Kurz gemeldet

Gedächtnistraining

Am 29. September 2007 veranstaltet der Bundesverband für Gedächtnistraining (BVGT) bundesweit den „Tag der geistigen Fitness". In HH in der Buchhandlung Weilandt im Mercado /Altona von 10 – 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„King Kongs Töchter"

Am 14. und 15. September, jeweils ab 20 Uhr, werden die Reeplayers nach dem großen Erfolg der Aufführungen im Juni das Stück „King Kongs Töchter" erneut im Theater an der Marschnerstraße aufführen. Das Stück von Theresa Walser wirft einen kritischen und zugleich realistischen Blick auf die Situation der jungen Pfleger und alten Bewohner eines Pflegeheims. Kartenreservierung Tel. 280 555 11

Winterhuder Baustofflager wird 100

Das Familienunternehmen Krüger & Scharnberg ist schon 114 Jahre alt. Jetzt begeht die Marienthaler Firme am 7. September das Jubiläum ihres Baustofflagers in der Gertigstraße 60- 64 direkt hinter dem bemalten Bunker. Herzlichen Glückwunsch! Bei Interesse bitte vorher anmelden unter 040/ 65430-0

... take the jazztrain

Zum zehnten Mal fährt am 29. September 2007 der jazztrain: Ein Sonderzug macht seine vier Waggons zur Jazzbühne für mehr als 30 Bands – bis spät in die jazztrainNight. An sechs Haltestellen entlang der jazztrain-Sonderstrecke (Ringlinie U2/U3: Schlump – Landungsbrücken Berliner Tor – Kellighusenstraße – Barmbek - Schlump) kann man jederzeit zusteigen. Ein einfacher HVV-Fahrschein genügt für das weltweit einmalige Erlebnis: Kurven mit einer der schönsten U-Bahn-Linien der Welt und gleichzeitig grooven mit Live-Jazz von Traditional, Dixie, Swing bis Modern, Bebop, Latin, Funk und mehr...Beim Schlump startet das Programm um 11 Uhr mit Bigband-Sound auf der Konzertbühne in der gläsernen Eingangshalle, das die Minuten bis zur nächsten Abfahrt des jazztrain gar nicht erst zur Wartezeit werden lässt.
Die erste Abfahrt des jazztrain ist um 12.04 Uhr ab Schlump (Gleis 2) und dann weiterhin stündlich bis 18.04 Uhr.
Nach sieben Stunden Konzerten auf der Ringlinie fährt der jazztrain um 19.04 Uhr zur jazztrainNIGHT in der Schiebebühnenhalle Hellbrookstr. 6, wo noch bis Mitternacht mit 5 weiteren Bands gefeiert wird. (Eintritt frei)

September

Samstag 1. September

Schmökercafé
10jähriges Jubiläum des Cafés für die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung mit Livemusik und Buffet
10.00-14.00 Insel.e.V.

Blüten der Verwandlung Eine Performance für Stimme, Tanz und Poesie
20.00 GoldbekHaus

Erstes St. Pauli- Folk- Festival
Tanja & Seabird, The Tex Turner Experience, Stories of Katie, Art Garager, RJ Schlagseite, My Rifle, My Pony & Me
17.00 Kulturhaus III&70

DJ Woop · Urban grooves
21.00 Kulturhaus III&70

Freitanz! TCK u. DJs Headless & Topless · Cooles Revival der HHer street-techno Legende NX-CRU
23.00 Kulturhaus III&70

Carribean Beats mit DJ Alemaeroots
21.00 Pony Bar

Noche a la Cubana
Salsa-Schnupperstunde mit Tanzlehrer Petit aus Kuba danach Party mit DJ Yoannys
20.00 Cuba Feeling

Tommy Bereczky-Ralph Reichert Quintett
21.00 Birdland

Mc Ebel & Mr Litefield Blues
21.00 Music Club Live

Sonnstag 2. September

„Ein Abend mit Fabeln" von und mit Pianistin Fumiko Shiraga und der Schauspieler Ezard Haußmann
20.00 Planetarium

Weibsbilder · Friederike Lydia Ahrens zeigt ihre gemalten Weibergeschichten
12.00 Kulturhaus Eppendorf

Rundgang
Jüdische Spuren in Eppendorf
Treff: U-Bahnhof Kellinghusenstr./Ausgang Goernestr.
15.00

Flohmarkt auf dem Hof
10.00 - 16.00 GoldbekHaus

Sunday Stomp
Tanztreff Cafe der Swingwerkstatt
15.00 Kulturhaus III&70

UNTER UNSEREINS
Tanzprojekt
18.00 Lichthof

Ranch of the Hairy Cowboy
Howdy partners
20.00 Kulturhaus III&70

Jazzreihe 73 Live-Jazz
21.00 Kulturhaus III&70

Montag 3. September

Kurs für Kinder Auf den Spuren großer Maler
16.00 PhantasieWerkstatt

„ORIGINALTON (live): ALEX AMSTERDAM (Düsseldorf) / MARIA SCHWEEN (Weimar)"
Pop-Song / Elektroakustik / Indie. 21.00 Pony Bar

Aufblühen „Filzwerkstatt
Frauen filzen gemeinsam ein florales Wandbild"
18.00 - 23.00 Pianopforte

Carolyn & Band
Akustik Pop/Rock
21.00 Music Club Live

Dienstag 4. September

Frank Keil über Bernward Vespers Roman „Die Reise"
Bernward Vesper war Lebensgefährte von Gudrun Ensslin und hat über die inneren und äußeren Umstände eines 68ers berichtet
19.30 Galerie Morgenland

Katja Lange-Müller liest aus ihrem neuen Roman „Böse Schafe"
20.00 Literaturhaus Hamburg

Emmy Moll (HH) / Sanagi (UK)
21.00 Kulturhaus III&70

Beats 'n Bar Session - Hamburg Schmuf
21.00 Pony Bar

Taller de vida: Corazón de cebolla · Jugend-Tanztheater aus Bogotá / Kolumbien
19.30 GoldbekHaus

Simon & Garfunkel
Singen von Liedern zur Gitarrenbegleitung mit Brigitte Göbel
19.30 PianoPforte

American Songwriter Night
21.00 Music Club Live

Mittwoch 5. September

Spaß mit Büchern
Beate Kirchhof liest aus „Frieda und ihre Brüder"
15.30 Literaturhaus Hamburg

Stadt*Land*Literatur: Magie des Hafens Frank Schulz, Stephan Benson
20.00 Literaturhaus Hamburg

„Le voyage abstrait deluxe"
Raphael Marionneau mit den Gaststars Simone Young und Schiller.
20.30 / 22.30 Planetarium

Rocksteady Frühclub
Hei-ko TreasureSounds
20.00 Kulturhaus III&70

Boris Electric Band - Electric Jazz
20.00 Pony Bar

Lesen und Kunst
Nachbarinnen lesen vor
15.00 - 17.00 PianoPforte

Vokal Session
21.00 Birdland

Sera
Nouvelle Chanson
21.00 Music Club Live

Donnerstag 6. September

Die RAF und der linke Terrorismus.
20.00 Literaturhaus Hamburg

Luftwoche im Goldbek-Haus
Workshops Tanz am Trapez mit Eva M. Blaschke
GoldbekHaus

Kijoka Ines & Band (HH)
American Folk
21.00 Kulturhaus III&70

DJ Haina · Satelitenpop
20.00 Kulturhaus III&70

Club: Thursday on Fire!
Mit DJ Lord Have Mercy
21.00 Pony Bar

Jam Session
21.00 Birdland

Trixi G. am liederlichen Donnerstag
21.00 Music Club Live

Freitag 7. September

Offene Werkstatt
Malen und Gestalten ohne Anmeldung und bei freier Zeitwahl für Kinder ab 3 und Erwachsene
15.00 - 18.00
PhantasieWerkstatt

Tanz in Takt · Standard- und Lateintanzparty
20.00 Südring 38

DJ Achim
Oh No, It's Techno
21.00 Kulturhaus III&70

Rollercoaster beats vom Ottenser Bulldozer
funk, rock, latin, hip hop
23.00 Kulturhaus III&70

Vernissage
Internationale Kunst
19.00 Galerie Marziart

Patrick Farrant Quartett
21.00 Birdland

Bluegrass Session
21.00 Music Club Live

FRANZ! Kein Liederabend
Musikalische Leitung und Klavier: Johannes Bahlmann
20.15 Lichthof

Samstag 8. September

6. Hamburger Stadtpark-Rennnen · Über 300 klassische Motorräder u. Automobile
Stadtpark Hamburg

Kindertheater
Schneewittchen Schmidt (ab 13 Jahren)
16.00 HoheLuftschiff

Hamburger Theaternacht
Szenische Lesung
19.00 Ernst Deutsch Theater

Reisen und Speisen mit Ziel Russland · Dias, Literatur, vegetarische Speisen
19.00 Kulturhaus Eppendorf

Warum mich ein Happy End traurig macht
19.00 Kulturhaus III&70

HAMBURGER THEATERNACHT
19:00 Familieneck,
19:30 - 21:00 Ehepaare,
21:00 - 23:00 Schäm Dich,
23:00 - 1:00 Freier Fall
Lichthof

„Sternbilder und Legenden der Herbstnacht"
19.15 Planetarium

SoYA
(Studio of Young Artists)
19.30 Kulturhaus III&70

Theater · Rum und Wodka
20.00 / 23.00
Kulturhaus III&70

Last Night of the Proms
Direktübertragung aus der Royal Albert Hall in London
20.30 Magazin

DJ Le Mo & Friends
21.00 Kulturhaus III&70

Marey Burns My Heart belongs to daddy
21.00 Birdland

OneWayOut Blues Connection
21.00 Music Club Live

dialektro
elektroplastikp(h)unkrock
23.00 Kulturhaus III&70

Theater
Gemischte Gefühle
24.00 Kulturhaus III&70

Sonnstag 9. September

6. Hamburger Stadtpark-Rennnen · Über 300 klassische Motorräder Automobile und Rennsport- Fahrzeuge werden in Hamburg am Start sein. Stadtpark Hamburg

Kindertheater
Schneewittchen Schmidt (ab 13 J.)
11.00 HoheLuftschiff

Markttag des Tauschrings Winterhude/Eppendorf mit Infoständen, Kaffee u.Kuchen
14.00 Kulturhaus Eppendorf

Afternoon Salsa
Salsa tanzen
15.00 Kulturhaus III&70

Dietrich Buxtehude
„Membra Jesu Nostri"
Konzert unter der Leitung von Anna-E. Ubbelohde
18.00 St. Markus-Hoheluft

YELLA
Premiere mit Regisseur Christian Petzold und Hauptdarstellerin Nina Hoss
20.00 Abaton

FRANZ! Kein Liederabend
Musikalische Leitung und Klavier: Johannes Bahlmann
20.15 Lichthof

Jazzreihe 73 Live-Jazz PHILIPP STEEN QUARTETT
21.00 Kulturhaus III&70

Geheimer Filmclub
„Was wird uns der Unbekannte Filmvorführer heute an die weiße Wand werfen?"
22.00 Kulturhaus III&70

Montag 10. September

Kurs für Kinder Auf den Spuren großer Maler
16.00 PhantasieWerkstatt

ORIGINALTON (live):
Brokof (B) / Lost Alma (DK) / Kriton (HH)
Singer-Songwriter aus Berlin
21.00 Pony Bar

Rüdiger Bierhorst und Soda light
21.00 Music Club Live

Dienstag 11. September

Geographia: Katalonien! Ein katalanischer Abend mit Jordi Punti und Michael Ebmeyer
20.00 Literaturhaus Hamburg

Auftrieb
"CÄTHE & SPECIAL GUEST Elektroakustik- Pop aus Hamburg"
20.30 Kulturhaus III&70

Beats 'n Bar Session - Hamburg Schmuf
21.00 Pony Bar

Breiti & die Billie Boys und Gast
21.00 Music Club Live

Mittwoch 12. September

Kolumbien anders
Kultur und Kommunikation als gewaltfreie Alternative zum Krieg
20.00 Kulturhaus Eppendorf

Die kleine Hexe
Animationsfilm ab 6 Jahren
15.00 Bücherhalle Winterhude

Lesung
Vom Traurig- und Fröhlich-Sein · Marie-Thérèse Shins
16.00 GoldbekHaus

HH School of Music - Session
Einsteiger willkommen
21.00 Birdland

Michael Krebs u. Dirk Hoppe
21.00 Music Club Live

Donnerstag 13. September

Joachim Szordrzynski über Ernst Graf zu Reventlow
Anmerkungen zum Welt- und Geschichtsbild eines völkischen Antisemiten
19.30 Galerie Morgenland

Jan Siebelink liest aus seinem neuen Roman „Im Garten des Vaters"
20.00 Literaturhaus Hamburg

Lesung · Darf ich bitte auch mal traurig sein?
Marie-Thérèse Shins
16.00 GoldbekHaus

Club: Thursday on Fire!
Mit DJ Lord Have Mercy
21.00 Pony Bar

Jam Session
21.00 Birdland

Frische Mische und Spieltrieb
21.00 Music Club Live

Freitag 14. September

5. Festival der Kulturen
Allendeplatz und Campus der Universität Hamburg

Offene Werkstatt
Malen und Gestalten ohne Anmeldung und bei freier Zeitwahl für Kinder ab 3 und Erwachsene
15.00 PhantasieWerkstatt

Frauen-Kleider-Markt
Schriftliche Anmeldung bis zum 4. September.
16.30 - 19.30 Offene Kirche

Abgezockt Der Film
Premiere (ab 13 Jahren)
19.00 HoheLuftschiff

Tanz inTakt · Standard- und Lateintanzparty
20.00 Südring 38

Road to Mandalay
Lesung mit Musik und visuellen Eindrücken aus Burma
20.00 Javahouse

Tanzbar
Die rauchfreie Tanzparty.
Heute mit DJ Wolfgang
20.00 Integralis Institut

Jörg Nassler Solo:
Im Spiel mit mir
Gitarren, Perkussion und wunderliche Klänge
20.30 GoldbekHaus

Alamearoots Conscious reggae and dancehall
21.00 Kulturhaus III&70

Max Vax Quartett
21.00 Birdland

Timon Hoffmann u. Jürgen Will
21.00 Music Club Live

73 Degrees – Hot like Fire
Raggae & Dancehall mit Kangaroots Soundsystem
23.00 Kulturhaus III&70

Freitag 15. September

Nacht der Kirchen
Verschiedene Veranstaltungen in Hamburger Kirchen
Infos unter www.ndkh.de

5. Festival der Kulturen
Allendeplatz und Campus der Universität Hamburg

Flohmarkt auf dem Hof
10.00 - 16.00 GoldbekHaus

Flohmarkt
Baby- und Kinderkleidung
14.00 - 17.00 Offene Kirche

Literatur der Kulturen
Märchenforum Hamburg präsentiert Märchen und Geschichten aus aller Welt
14.00 - 15.00 Pony Bar

Off the shore
Lesung für Erwachsene
16.00 HoheLuftschiff

Svolanski & Nico Teen
Funk, Soul, Reggae
21.00 Kulturhaus III&70

Lesung
Die Hotel-Yorba-Show
21.00 Kulturhaus III&70

Transition
21.00 Birdland

Sven Panne und Gymmick
21.00 Music Club Live

Winterhuder Tanznacht mit DJ Oliver
21.30 GoldbekHaus

Push the Button
„Es wird wieder einen wilden Mix aus Electro-Tech-Acid-Bass geben"
23.00 Kulturhaus III&70

Freitag 16. September

5. Festival der Kulturen
Allendeplatz und Campus der Universität Hamburg

Aristipp und einige seiner Zeitgenossen Hörbuch-Präsentation
11.00 Ernst Deutsch Theater

Musikalischer Gottesdienst
Musik für Trompete und Orgel
11.00 Christuskirche

Kindertheater
Mitspielüberaschung
(ab 4 Jahren)
11.00 HoheLuftschiff

Kindertheater
SommerlagerPremiere
(ab 13 Jahren)
18.00 HoheLuftschiff

16.09.2007 Tanz
Ranch of the Hairy Cowboy
Howdy partners
20.00 Kulturhaus III&70

Jazzreihe 73 Live-Jazz HUSSEINI AND TRANSITION
21.00 Kulturhaus III&70

Michael Friedmann
Akustik Folk/Rock/Indie
21.00 Music Club Live

Montag 17. September

Seelenbretter
Workshop für Kinder und Jugendliche
15.00 GoldbekHaus

Kurs für Kinder Auf den Spuren großer Maler
16.00 - 17.30
PhantasieWerkstatt

HAMBURGER LEKTIONEN
Premiere mit Regisseur Romuald Karmakar, Journalist Dirk Laabs
19.30 Abaton

ORIGINALTON (live): ALBIN WAGENER / KARAMEL
Elektrofolk aus Frankreich.
21.00 Pony Bar

Dienstag 18. September

Vortrag
Gerd Koch über Hans Grimms Dichtertage von 1934 bis 1939 · Dem deutsch-nationalen Autor Hans Grimm verdankt die NS-Propaganda das Schlagwort vom „Volk ohne Raum"
19.30 Galerie Morgenland

A.L. Kennedy liest aus ihrem neuen Roman „Day"
20.00 Literaturhaus Hamburg

Dünnes Eis
Improvisationstheaterwoche
20.00 Kulturhaus Eppendorf

Meine kleine Hausmusik
„Kenner und Liebhaber präsentieren im oberen Saal ihr Kunstmusikprogramm."
20.00 Kulturhaus III&70

Herbert Heitz
Indyrock
20.00 Kulturhaus III&70

Jonathan Inc. / Ox (Can)
21.00 Kulturhaus III&70

Beats 'n Bar Session - Hamburg Schmuf
21.00 Pony Bar

One Trick Pony
Some mighty fine pickin´ and singin´
21.00 Music Club Live

Mittwoch 19. September

Nicholas Shakespeare liest aus seinem neuen Roman „Sturm"
20.00 Literaturhaus Hamburg

„Sind wir allein? Die Suche nach Leben im All"
19.00 Planetarium

„Steife Brise" Improtheater
19.00 Gewerkschaftshaus

Philipp Steen Quartett - Modern Jazz
20.00 Pony Bar

Open Mic Bühne und Eintritt frei
21.00 Music Club Live

Donnerstag 20. September

Masken gegen die Angst
Workshop für Kinder und Jugendliche
15.00 GoldbekHaus

Lesung
Philosophisches Café
Thema: Alles fühlt.
19.00 Literaturhaus Hamburg

Impromptü
Improvisationstheaterwoche
20.00 Kulturhaus Eppendorf

„Ähhh, dingens!"
Mit den geraeteraum dj´s Kretsche und Luetten.
20.00 Kulturhaus III&70

Diskussion taz salon
„K/ein Beruf wie jeder andere. Prostituierte - ausgebeutete Nutten oder zu respektierende Sexarbeiterinnen?"
20.00 Kulturhaus III&70

Jam Session
21.00 Birdland

Twelve Strings
Acoustic Guitar
21.00 Music Club Live

Freitag 21. September

10 Jahre Freier Fall
Improvisationstheaterwoche
20.00 Kulturhaus Eppendorf

Tanz inTakt · Standard- und Lateintanzparty
20.00 Südring 38

Schola Cantorosa (Hamburg) meets Rosa Note (Stuttgart)
20.30 GoldbekHaus

Slam the Pony
Poetry Slam
21.00 Kulturhaus III&70

New Territory Quartett
21.00 Birdland

Jawbone · Bluegrass & more
21.00 Music Club Live

Fistfunk mit den Gumbodelics JR und Peter Mann
23.00 Kulturhaus III&70

DJ Mats · R&B, Soul, Funk und Disco-Trash
23.00 Kulturhaus III&70

Samstag 22. September

Tagesseminar über Fibromyalgie-Therapiemöglichkeiten
9.30 - 16.30
St. Markus Kirchengemeinde

Daddy-Lunch · Offener Treff für Väter/Großväter mit Kindern/Enkeln von 3-6
10.00 - 13.00 Offene Kirche

Märchen aus der Wunderlampe · Märchenerzählungen von Alexandra Kampmeier für Kinder ab 4 Jahren
16.00 Klicker Natur&Spiel

Willard Grand Conspiracy
21.00 Kulturhaus III&70

PINK connection
Party Disco Fusion
21.00 MHC

Konzerte neben der Baustelle Christuskirche
Serenaden: Musikalische Kurzweil im Gemeindesaal der Christuskirche
22.00 Christuskirche

Sonntag 23. September

Kindertheater
Lilli und Flosse
Premiere (ab 4 Jahren)
11.00 HoheLuftschiff

Höher, schneller, weiter
Kinder-Olympiade
11.00 - 14.00 ETV Hamburg

„Der kleine Prinz"
Ein Märchen für Erwachsene erzählt von Rudolf H. Herget
19.30 Planetarium

Jazzreihe 73 Live-Jazz CYMINOLOGY (D/IRAN)
21.00 Kulturhaus III&70

Konzert · Garish (A)
21.00 Kulturhaus III&70

Montag 24. September

Kurs für Kinder Auf den Spuren großer Maler
16.00 PhantasieWerkstatt

Theater · Midnight Tales
Regie: Alexander Kohlmann; mit: Theresa Rose und Gabriel Rodriguez-Silvero
22.30 Kulturhaus III&70

MARVEL AT ELEPHANTS
21.00 Pony Bar

JayMo and the LowFi Kings feat.: The Arlt Brothers
JayMo's Blues Club
21.00 Music Club Live

Dienstag 25. September

Lesung · Julia Franck liest aus ihrem neuen Roman „Die Mittagsfrau"
20.00 Literaturhaus Hamburg

Bastard Sons of Johnny Cash / Randy Burke (USA)
Rockabilly Revival/Country
21.00 Kulturhaus III&70

Bartsch der Kindermörder
Eine Selbstdarstellung;
Autor: Oliver Reese
20.30 Kulturhaus III&70

Beats 'n Bar Session - Hamburg Schmuf
21.00 Pony Bar

Lesung
Widerspruch als Lebensprinzip
Knud Andresen
20.00 Buchladen Osterstraße

Country Session
Eintritt frei und Open stage
21.00 Music Club Live

Mittwoch 26. September

„Close reading" der Gedichte Joseph von Eichendorffs
20.00 Literaturhaus Hamburg

Theater
Bartsch der Kindermörder
Eine Selbstdarstellung;
Autor: Oliver Reese
20.30 Kulturhaus III&70

Rocksteady Frühclub
Hei-ko TreasureSounds
20.00 Kulturhaus III&70

Raum und Zeit für Erfahrungen von Verlust und Trauer · Änm. 22 94 11 - 611
17.00 Offenes Trauercafe

Gruppe Gutzeit
Folxmusik
21.00 Music Club Live

Donnerstag 27. September

Frauenfrühstück
Frühstück & Kultur mit der Malerin Friederike Lydia Ahrens
10.00 Kulturhaus Eppendorf

Lesung · Gemischtes Doppel
Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz geben Buchempfehlungen
19.00 Literaturhaus Hamburg

Vortrag · Kirsten Heinsohn über Völkische Feministinnen
Frauenrechte und völkisches Denken im nationalsozialistischen Deutschland
19.30 Galerie Morgenland

Einfach Ihre Entscheidung
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
19.30 GoldbekHaus

Vortrag · Zwischen Militanz und Bürgerlichkeit
20.00 HIS

Laye Diop · (Senegal)-Katamale feat. Revelation Time · Afro, Roots Reggae
21.00 Kulturhaus III&70

DJ Lee Marvin
20.00 Kulturhaus III&70

Jam Session
21.00 Birdland

Tom Shaka
Universal Bluesman
21.00 Music Club Live

Freitag 28. September

„50 Jahre Raumfahrt"
Sondervortrag von Dr. Hans-Arthur Marsiske
19.30 Planetarium

Talk & Blues Fritz Rau, Abi Wallensten und Blues Culture
20.30 Magazin

Singer Songwriter Slam
Jeder kann mitmachen,
Anm.: www.beyondframes.org
21.00 Kulturhaus III&70

Tanzbar · Die rauchfreie Tanzparty. DJ TOMsci
20.00 Integralis Institut

Strangeroom Extraordinary psychedelic Folkband
21.00 Music Club Live

Samstag 29. September

Kinderflohmarkt
"Mit Kaffee und Kuchen, Waffeln und Leckereien."
10.00 - 14.00
St.-Markus-Kirchengemeinde

Kunst - Hand - Werk
Kunsthandwerkmarkt
11.00 - 18.00 GoldbekHaus

Konzert für Flöte und Orgel
Flötensonaten und Orgelwerke von Bach, Händel, Telemann u.a. mit Daniela Pisano, Flöte und Jonathan Grifftihs, Orgel
19.00 St. Markus-Hoheluft

Soulbrotha
23.00 Kulturhaus III&70

Spatz Fritz · Premiere (ab 4 J.)
16.00 HoheLuftschiff

Aktionstag zur geistigen Fitness · In der Buchhandlung Weilandt im Mercado ist von 10 -17 Uhr ein Trainingsparcours als Mitmachangebot aufgebaut.

Karl Allaut Quintett
21.00 Birdland

Lechterbeck Soul mit deutschen Texten
21.00 Music Club Live

Sonntag 30. September

„Galilei – in der Mitte der Nacht beginnt schon der neue Tag" · Erzähltheater mit Rudolf H. Herget
19.30 Planetarium

Rundgang · Auf den Spuren von Wolfgang Borchert
Treff: Tarpenbekstraße 82 (Geburtshaus) Anm. 48 15 48

Kunst - Hand - Werk
Kunsthandwerkmarkt
11.00 - 18.00 GoldbekHaus

Jazzreihe 73 Live-Jazz INLAUB TRIO
21.00 Kulturhaus III&70

Chorioso trifft Drumheads Ein Abend mit Musikgeschichten vom afrikanischen Kontinent.
20.00 HoheLuftschiff

Veranstaltungsorte

Abaton Kino
Allendeplatz / Grindelhof · Tel. 413 20 330 ·www.abaton.de

Bücherhalle Winterhude/Eppendorf
Winterhuder Marktplatz 6

Buchladen Osterstraße
Osterstraße 171· Tel. 491 95 60

Christuskirche
Bei der Christuskirche 4 · Tel. 40 65 55

Cuba Feeling
Karolinenstraße 6 · Tel. 20 97 75 75 · www.cubafeeling.de

Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1 · Tel. 22 70 14-11

ETV · Eimsbütteler Turnverband e.V.
Bundesstr. 96 · Tel. 40 17 69 0 · www.etv-hamburg.de

Galerie Carolyn Heinz
Eppendorfer Landstr. 10 · Tel. 28 78 29 19 · www.galerieca-rolynheinz.de

Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstr. 79 · Tel. 490 46 22 · www.galerie-morgenland.de

GoldbekHaus
Moorfurthweg 9 · Tel. 2787 020 · www.goldbekhaus.de

Hamburger Frauenring e.V.
Grindelallee 43 · www.hamburger-frauenring.de

Integralis Institut
Stückenstr. 74 · Tel. 712 53 18 · www.integralis-institut.de

Insel.e.V.
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 42 29 50

Javahouse
Osterstraße 4 · Tel. 27 86 85 96 · www.javahouse.de

Kulturhaus 73
Schulterblatt 73 · Tel. 18 05 78 09 · www.pferdestall.de

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48 · www.kulturhaus-eppendorf.de

Lichthof
Mendelssohnstraße 15 · Tel. 855 00 840
www.lichthof-hamburg.de

Literaturhaus Hamburg e.V.
Schwanenwik 38 · Tel. 22 70 20 1

Magazin-Kino
Winterhude; Fiefstücken 8a · Telefon 040 / 511 39 20
Programmansage 51 22 34
www.magazin-kino-hamburg.kino-zeit.de

Magnus Hirschfeld Centrum (MHC)
Café Dementy; Borgweg 8 · Tel. 278 778 00

Marziart Internationale Galerie
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 23 51 88 94
www.marziart.com

Mathilde – Literatur & Café
Bogenstr. 65 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Mathilde – Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Music Club Live
Fruchtallee 36 · www.music-club-live.de

Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22

Piana pForte; Frauenkunstreich
Grindelhochhaus Hallerstr. 1d

Phantasie Werkstatt
Gertigstraße 12 · Tel. 556 74 38
www.phantasiewerkstatt-hamburg.de

Planetarium Hamburg
Hindenburgstr. 1 b · Tel. 428 86 52 22

Pony Bar
Allende-Platz 1 · Tel. 428 387 895 · www.ponybar.com

St. Markus Kirche
Heider Straße 1 · Tel. 420 19 48 · www.st-markus-hh.de

Stadtteilarchiv Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 480 47 87
www.m-server.de/mih/m/gweppendorf.php

Theater Zeppelin / HoheLuftschiff
Kaiser-Friedrich-Ufer 27 · Tel. 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

TERRASSENHÖFE IM GENERALSVIERTEL

Im Scheideweg 28-36, nahe der Bismarckstraße entstehen Neubau-Eigentumswohnungen mit 58 bis 148 m² Wohnfläche. Originelle Grundrisse als Maisonette über 2 Ebenen oder großzügige Wohnungen im Erdgeschoss mit Gärtchen oder Dachterrasse. Courtagefrei, direkt vom Bauträger. Fertigstellung ab Ende 2007.

Besuchen Sie unsere Musterwohnung in St. Georg, Philipsstraße 4, am Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

www.wo-wollen-wir-wohnen.de 38 02 19 792

EIMSBÜTTEL.

BEHRENDT WOHNUNGSBAU

Der Kleinanzeigenmarkt

Kontakte

Japanerin mit Brille, blauer Hose (keine Jeans), Sonntag 12. August, 21 Uhr vor dem Rathaus. Du bist zur U-Bahnstation gegangen. Ich habe nicht geschafft zu sagen, wie schön ich Dich finde. Antworte bitte! Tel. 0162/871 30 85

Fuhlsbüttlerin sucht Sie für Freundschaft und mehr. Bin 62, NR u. sportlicher Typ, habe Humor, mache, was Spaß macht und liebe das Leben. Interessen: Natur, Tiere, Musik, Bücher und Kultur. Tel. 0151/ 10 15 26 52

M 44, 182 cm, schlank, rotblond und gutaussehend sucht eine nette Frau (Gerne auch Migrantin) für eine Beziehung. Tel. 0163/902 76 90

Witwe mit Niveau, 65, attraktiv, vielseitig interessiert, sucht Begleiter ab 60 für zuk. Reisen ins In- und Ausland. Tel. 44 71 64

48 Oleander möchte mit gleichgesinnten Freunden, Dir (40-52), vegetarisch kochen und genießen. Leben pur! Mag Kino, Kultur, Natur, Radeln, Tiere, etc. oleandera@gmx.net

Verkaufe

Kombucha-Teepilz und Kefirknolle-Milchpilz zu verkaufen. Tel. 0162/733 87 70

Scanner HP3200C, 10 Euro, an Selbstabholer. Tel. 40 58 02

Flötotto: Rollladenschränke, Modell 2, (nicht mehr im Programm), Korpus schwarz, Stollen Cognac, sowie etliche Sammlervitrinen, Zustand neuwertig. Tel. 229 90 09

Elektrische Schreibmaschine, Olivetti Linea 101, 35 Euro. Tel. 640 32 53

Alies Klavier, Nussbaumholz, ca. 1900, Gebr. Perzina. Preis VB. Bogenstraße, Tel. 0175/418 88 41

Schaukelstuhl, dkl.br., 15 Euro. Tel. 640 32 53

Couch-Garnitur, 3 2-Sitzer, echt Leder, ganz neu, beige, sehr schick, VB 1000 Euro. Tel. 53 78 09 11

Schwarzes Ledersofa (2-Sitzer), dickes Nappaleder, ähnlich Typ De Sede. Tel. 0175/418 88 41

Streichholzschachteln/-briefe, weltweit ca. 380 Stück, Sammelzeitraum ca. 30 Jahre. Tel. 48 57 60

Motorad-Lederhose, schwarz, Gr. 106, Motoradstiefel SIDI schwarz all season Gr. 46, Motoradhandschuhe all season Hein Gericke Gr. XL, 10 Std. Getragen150 €. Auch Einzelverk. Tel. 32 33 43 30

Diverse LPs, u.a. Schlager, Rock, Pop, Jazz, Reggae und große alte Singlesammlung. Anrufen, anschauen, anhören, wenn Interesse besteht. Tel. 0178/339 92 66

Kombucha-Teepilz und Kefirknolle-Milchpilz zu verkaufen. Tel. 0162/733 87 70

750 LPs von Rock bis Pop, 70er und 80er Jahre, komplett 400 €. Oder Einzelverkauf. Telefon 32 33 43 30

Sibirisches Kätzchen, 9 Wo. alt, schwarzweiß, Art-Deco-Muster, sucht liebevolle Menschen für immer. Gebot. Tel. 58 97 65 74

Stühle, Original KFF-Design, Modell „SINUS", 6 Stck, jeweils gleich. Rahmen aus Stahlrohr, Sitzfläche und Lehne Buchenholz. 20,- €/Stck, Tel. 32 33 43 30

MUSTO Offshore Segeljacke Gr. XXL, Farbe: gold/weiß/blau, 70 € JEANTEX Offshore Latzhose Gr. 50/52, blau, 40 €; JEANTEX Segel Gummistiefel, Gr. 47, 20 €; ASCAN Neopren-Trapezstiefel, Gr. 45/46, schwarz, 10 €. Tel. 32 33 43 30

Geschirr, Tischdecken und Bettwäsche aus Omas Nachlass, Da.-Kleidung, Gr. 36 – 42, Werkzeug, Fikus-Benjamin, grün-weiß, guter Wuchs, Höhe 1,70 m, Durchmesser ca. 1,10 m, Preise VHS, Tel. 679 16 76

Suche

Schallplatten gesucht, Sammler kauft LPs und Singles der 60er und 70er Jahre: Jazz, Rock, Soul, Klassik. Tel. 53 02 42 37

Schachspiel gesucht: Wer verschenkt an Jugendgruppe ein vollständiges Schachspiel mit Brett? Tel. 439 43 02

Damen-/Herrenrad, Sport-/Rennrad, leichte Version, gebraucht, gesucht, Rahmenhöhe 54-56 cm 28 Zoll. Tel. 40 28 54

Damenfahrrad, 28 Zoll, gepflegt, gesucht! Verschenken Sie eins. Als Gegenleistung biete ich Hilfe bei div. Arbeiten an. Ein leben ohne Fahrrad ist wie eine Suppe ohne Salz. radeln1@gmx.de

Hobby

Fußballspieler/innen aller Altersgruppen für Hobbymannschaft gesucht. Jeder kann mitmachen! Jeden Sonntag Treffen bei Toni, Eppendorfer Weg 194

Initiative gegen die Bebauung des Sparbier-Sportplatzes: http://kleindiakonieklinikum.blogger.de

Neue Gruppenworkshops: Begegnung erleben. Psychodyn. und körperorient. Selbsterfahrungsgruppe. 1 x mtl. Sa. 15 – 19.30 Uhr, 40 Euro, Tel. 39 90 41 80, www.anna-kreikemeyer.de

Parlons Francais! Praxisorientierter Unterricht für Neu- und Wiedereinsteiger. Alle Altersgruppen. Nachhilfe bis 13. Klasse. Tel. 47 47 76

Überall Chaos in der Welt und in unserem Inneren – sinnvoll Leben ohne Selbstsucht – hin zu absoluter Freiheit, Frieden, Güte und Liebe. Gründung einer Arbeitsgemeinschaft. Tel. 0176/50 07 84 50 (bitte Festnetznummer hinterlassen)

Eutonie Gerda Alexander bei Unruhe, Verspannungen und Schmerzen, keine bes. Voraussetzungen, versch. Sem. in und um Hamburg. Programm: Eutonie-Pädagogin Anne Callsen. Tel. 560 73 89, www.eutonie.de

Flott essen, gut essen, gesund essen. Tipps von Ärzten und Ernährungsexperten. Ernährung + Psyche. Einfluss der Ernährung auf unsere Psyche und Körper. Di., 25.9., 19.30, Eintritt frei, mit Buffet. Kosmische Lebensschule, Alsterdorferstr. 76 / Bussestr., U1 Lattenkamp

Jobgesuche

Zuverlässige, flexible Frau, 45, bietet Hilfe an als Kinderfrau, Büro- oder Haushaltshilfe, Altenbetreuung, Führerschein vorhanden. Tel. 24 86 70 06

48 j. kfm. Angestellte sucht Tätigkeit im kfm. Bereich. Vielseitige Erfahrungen werden zur Verfügung gestellt. Bin sofort einsatzbereit. officemanager.kr@gmx.de

Flotte 48 sucht Nebenjob: Empfang, Service, Haushalt, Betreuung (Pflegehelferin), Büro. Rund um die Alster. 160-Euro@gmx.de

Mietgesuche

Sie, 32, sucht 1-Zimmerwohnung oder 1 WG-Zimmer unmöbliert zum 1. Oktober. Miete bis 310 Euro kalt. Tel. 45 98 13

Paar sucht ruhige und helle Whg., bis 900 Euro warm zum 1.10. oder auch später, gerne in Eimsbüttel. Tel. 0177/330 39 66

Junge werdende Eltern suchen schöne Wohnung für drei. Max. 750 Euro netto, und eine kleine Vergütung ist auch drin! Tel. 23 55 69 40

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss
Freitag, 21. 9. 2007

Bitte einsenden an: DAS VIERTEL · Eppendorfer Weg 200 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____

EFFENBERGER
VOLLKORN · BÄCKEREI

Wir machen Vollkornbrot.
Hundertprozentig.

- 100% Vollkorn, frisch geschrotet
- Sauerteig
- Wasser
- Meersalz
- Liebe

• • • natürlich Ökologisch.

Winterhude	Mühlenkamp 37 + Alsterdorfer Str. 17
Univiertel	Rutschbahn 18 + Grindelallee 88
Altona	Bahrenfelder Str. 115
Blankenese	Blankeneser Bahnhofstr. 16
City	Dammtor-Bahnhof

sowie auf den Öko-Wochenmärkten und bei Springer Bio-Backwerk.

Backstubenführungen:
Jeden letzten Samstag im Monat in der Rutschbahn 18, Gruppen ab 20 Personen auch separate Termine. Kostenbeitrag 2 €, Sie erhalten dafür Kostproben zum Mitnehmen. Anmeldung unter Tel. 45 54 45

Vom Öko-Korn zum Öko-Brot

Eine Führung in der Effenberger Vollkornbäckerei

Am 30. Mai besichtigte der Wandsbeker Turnerbund die Effenberger Vollkornbäckerei in der Rutschbahn 18. Einführend erläuterte Thomas Effenberger die verschiedenen Anbauarten in der Landwirtschaft – vom konventionellen Anbau bis zum kontrolliert biologischen Anbau. Schnell wurde klar: Nur der Bio-Anbau ist sinnvoll.

Die biologisch wirtschaftenden Bauern liefern ihr Getreide persönlich an. Das frische Korn wird bei Effenberger unmittelbar vor der Teigbereitung auf den vier eigenen Steinmühlen vermahlen. Weitere Zutaten sind Sauerteig, Wasser und Meersalz. Die Sauerteigbereitung dauert für jedes Brot mindestens 12 Stunden. Danach ist im Vorteig das Phytin soweit abgebaut, dass die Spuren- und Mengenelemente wie Eisen, Magnesium usw. für den menschlichen Körper verfügbar sind. Der Sauerteig sorgt außerdem für eine lange Frischhaltung, für ein rundes Aroma und wirkt als Schimmelschutz.

Bei der Verkostung schmeckten die Brote einfach toll. Nicht umsonst wird die Effenberger Vollkornbäckerei seit 1995 regelmäßig von der Zeitschrift „Der Feinschmecker" als eine der besten Bäckereien Deutschlands ausgezeichnet. Auch beim Umgang mit Ressourcen ist Effenberger beispielhaft: Obwohl das Korn hier selbst gemahlen wird, verbraucht die Bäckerei nur ein Drittel der Energie von Betrieben gleicher Größenordnung.

Für Interessenten gibt es regelmäßig jeden letzten Sonnabend im Monat um 11 Uhr Führungen. Um Anmeldung unter Telefon 45 54 45 wird gebeten.

Gabriela K.